



HAUS DER TECHNIK

Außeninstitut der RWTH Aachen
Kooperationspartner der Universitäten Duisburg-Essen
Münster - Bonn - Braunschweig

3. Essener Tagung

Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und -geräten

Anforderungen an Logistikfahrzeuge bzw. -komponenten
und deren Beschaffung

Wie Sie bekommen was Sie wollen und brauchen...

... bei Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei.



* Bilder: Thomas Zawadke, THW, Alfred Kujon, Jürgen Truckenmüller

Fahrzeuge - Abrollbehälter - Rollcontainer - Nachschub

Leitung

Branddirektor

Dipl.-Ing. Ulrich Cimolino

Leiter Abteilung Technik, Feuerwehr Düsseldorf

Termin/Ort

06. - 07. November 2008 in Essen

Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und -geräten

Anforderungen an Logistikfahrzeuge bzw. -komponenten und deren Beschaffung
Wie Sie bekommen was Sie wollen und brauchen...
... bei Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei.

Zielsetzung

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aus dem Einsatzdienst der BOS und die dort mit der Fahrzeug- und Gerätebeschaffung sowie Logistikkonzepten betrauten Führungskräfte und deren Mitarbeiter sowie an deren entsprechende Partner bei den Firmen (Fahrgestelllieferanten, Auf- bzw. Ausbau- oder Zulieferindustrie).

Sie erhalten grundlegende Informationen sowie zusätzliche Hinweise aus vielen relevanten Themengebieten rund um die Fahrzeug- und Gerätebeschaffung und um das Hauptthema Logistik sowie deren spezielle Anwendungsgebiete auch im Großschadensfall.

Zum Thema

Zu jedem Ergänzungs- bzw. Nachschub- oder Logistikkonzept gehören die passenden Fahrzeuge und deren möglichst variable Beladungskomponenten. Der Bedarf ist in den letzten Jahren stark gestiegen, weil immer mehr Einheiten zusammen arbeiten müssen und professionelle Gefahrenabwehr heute aus vielen verschiedenen ineinander greifenden Komponenten besteht. Es ist weder finanziell möglich, noch ist es sinnvoll, jeweils eigene Sonderfahrzeuge für diese Aufgaben vorzuhalten.

Die Kraftfahrzeug- und Aufbautechnik von Logistikeinheiten hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Gerätewagen-Logistik wurde genormt, ähnliche Länderkonzepte eingeführt, das THW hat ebenfalls entsprechende Fahrzeuge (MzKW) erprobt und eingeführt, das WLF wurde um den "genormten Dreiachser" erweitert. Die Konzepte beginnen bei Austauschereinheiten für genormte (v. a.) Löschfahrzeuge (z. B. statt TS einen Satz Tauchpumpen) bzw. bei Austauschkästen für MTF oder MZF auf Basis von "Euro-System-Kisten", gehen über Rollcontainer oder Paletten für Logistik-LKW mit Ladebordwand bis hin zu kompletten Fuhrparks mit mehreren unterschiedlichen Wechselladefahrzeugen. Jedes System hat Vor- und Nachteile, meist ist es notwendig, mehrere Komponenten verschiedener Systeme übergreifend zu nutzen. Auch für die Beladung gilt heute, dass einer der wesentlichen Problempunkte die Komplexität der Elektroplanung ist. Immer komplexere fahrzeugseitige Technik trifft auf immer mehr nutzerbezogene Wünsche oder Vorgaben. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie bei der Fahrzeug- und Ladungsplanung achten müssen.

Der Einsatz von unterstützenden Einheiten gerade auch in schwerem Gelände gehört mit zum erwarteten Leistungsspektrum von kommunalen Feuerwehren, erst recht, wenn diese im Katastrophenschutz ggf. entsprechende Sonderaufgaben mit übernommen haben. An Logistikfahrzeuge werden dann besondere Anforderungen, z. B. an das Verstauen und Sichern der Ladung, gestellt. Wir geben Ihnen Beispiele aus der Praxis.

Als Sonderthema aus dem Bereich Logistik spielt der Nachschub an Sonderlöschmitteln und Löschwasser für Feuerwehren eine herausragende Rolle bei Großbränden. Ist dieser nicht rechtzeitig und richtig gewährleistet, kann der Einsatz nicht erfolgreich bewältigt werden. "PFT-Problematik" ist das neue Schlagwort im Umweltschutz, leider oft auch wieder gegen die ausreichende und vor allem rechtzeitige Verwendung von Schaummittel. Wir sagen Ihnen, worauf Sie bei der Planung Ihrer Sonderlöschmittel achten müssen - und wie Sie ggf. mit Umweltschutzaspekten im Einsatz umgehen bzw. geben Ihnen Argumente, warum Schaum für den Einsatz erforderlich ist und er bei richtiger Auswahl und Anwendung kein echtes Umweltproblem darstellt.

Teilnehmerkreis

Personen, die mit der Beschaffung, Einsatzplanung und Konzeption von Fahrzeugen und Logistikkonzepten befasst sind in Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Polizei o. ä.

1. Tag - Donnerstag, 06. November 2008

- 09.00 BD Ulrich Cimolino, Technischer Leiter, BF Düsseldorf
Taktische und technische Rahmenbedingungen für Nachschubsysteme
- 09.45 Rainer Engel, Gruppenleiter Technik, Feuerwehr Wolfsburg
EDV-gestützte Warenwirtschafts- und Kontrollsysteme für die Feuerwehr?
Prüfung von Geräten
Verwaltung von Geräten
Abschreibungs-/Aussonderungsverfahren => Umstellung von kameraler auf doppische Buchführung
- 10.15 **Kaffeepause**
- 10.45 BAR Oliver Lang, BF Düsseldorf
**Lade- und Batteriemanagement in Einsatzfahrzeugen (auch für Kleinfahrzeuge und auch für Beladung wie TS, Stromerzeuger usw.!)
In welchem Umfang für welchen Zweck?**

- 11.30 Thomas Zawadke, Neu-Ulm
Fahrzeug- und Aufbauplanung
 Konsequenzen verschiedener Führerhäuser bzw. Mannschaftsräume
 Führerschein-/Nutzlastproblematik (3,5 t, 7,5 t) gerade in Verbindung mit Ladehilfen
 Möglichkeiten von Auf- und Ausbau
 Ladungssicherung
 Feste Ausbauten, bewegliche Einbauten/Aufbauten
- 12.15 **Gemeinsames Mittagessen**
- 13.30 Thomas Zawadke
Fahrzeug- und Aufbauplanung - Fortsetzung
- 14.15 Thomas Zawadke
Rollcontainer (RC) nach DFV-Empfehlung und Alternativen
- 15.00 **Kaffeepause**
- 15.30 BD Ulrich Cimolino, Thomas Zawadke
GW-L für die Feuerwehr – und was daraus geworden ist ...
Anforderung an einen GW-L als "RW 1"...
 Sein und Schein ...
 - Was war die Idee?
 - Was wird gemacht?
- 16.15 Frank Görge, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bonn
Anforderungen und Umsetzung an geländegängigen Transport- und Nachschubfahrzeugen für das THW
- 17.00 **Ende des ersten Veranstaltungstages**

2. Tag – Freitag, 07. November 2008

- 09.00 Dr.-Ing. Holger de Vries, Hamburg
Schaummittel und deren Zumischeinrichtungen
 Warum kann nicht jedes SM mit jeder Zumischeinrichtung verwendet werden?
 Was passiert bei Vermischung von SM und Schäumen?
- 09.45 Dr.-Ing. Holger de Vries
Schaummittel im Einsatz
 Welches SM wofür und wohin am Einsatzende?
 Problematik von verunreinigter Luft bzw. Wasser in der Schaumerzeugung
 Umgang mit altem SM (Entsorgung!)
 PFT-Problematik
- 10.30 **Kaffeepause**
- 10.45 Thomas Zawadke
Pulveranlagen für TLF 20/40-SL o. ä.
 Größen, Ausstattungsbeispiele
 Austausch/Füllen
 Pulvernachschub im Einsatz?
- 11.30 Hanswerner Kögler, Ottendorf
Logistik von Wasser unter Druck = Wasserförderung
 Sinnvolle und nicht sinnvolle Einsatz- und Hilfsmittel
- 12.15 BAR Bernd Wolf, BF Duisburg
Erfahrung aus der Nutzung von Nachschubfahrzeugen im Gelände
 Aufbau
 Fahrverhalten (leer, voll)
 Absatteln AB
 Aufnahme AB
 Nutzung LBW
- 13.00 **Abschlussdiskussion, Teilnahmebescheinigung und Verabschiedung**

Hinweis

Es findet parallel eine begleitende Fachausstellung statt.
 Am Abend des 06.11.2008 kann in Essen auf Wunsch der Teilnehmer ein gemeinsames Treffen organisiert werden, um die Fachdiskussionen (auch mit den Referenten und Ausstellern) vertiefen zu können.

Veranstaltungsort

Haus der Technik, Hollestraße 1, 45127 Essen

Teilnahmegebühr

€ 260,00 einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen sowie Mittagessen und Pausengetränken

Kurztitel: Feuerwehr-Fahrzeugtechnik **Veranst.-Nr.:** N-H071-11-123-8

ANMELDUNG

Feuerwehr-Fahrzeugtechnik (N-H071-11-123-8)
am 06. - 07. November 2008 in Essen

Bitte Fax an 0201/1803-280 senden

Veranstaltungsteilnehmer

Name, Vorname(n) _____
Firma _____
Abt. _____
Straße _____
PLZ, Stadt _____
Tel. _____ Fax _____
E-Mail _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend von o.g. Adresse)

Firma _____
Name, Vorname(n) _____
Abt. _____
Straße _____
PLZ, Stadt _____

HDT-Mitglieder € 260,00

Mitgliedsnummer _____

Ihre Anmeldung

Bitte nennen Sie Ihren Vor- und Nachnamen, Ihren Titel, Firmen-/Rechnungsanschrift, Ihre Abteilung, Telefon, Fax, E-Mail, Veransth.-Nr., Kurztitel, Datum
per Fax 0201/1803-280
per E-Mail anmeldung@hdt-essen.de
online www.hdt-essen.de
per Post Haus der Technik e.V., 45117 Essen
nach Anmeldung erhalten Sie Anfahrsbeschreibung und Hotelauswahl

Veranstaltungen finden Sie unter www.hdt-essen.de

mit komfortabler Suchfunktion nach Termin, Ort, Stichwort

Ihre Fragen beantworten Ihnen

zentral	Karola Stossun ☎ 0201/1803-1	-269	
zur Organisation	Sule Ramzi ☎ 0201/1803-345	☎ 0201/1803-344	-346
Themen/Termine			information@hdt-essen.de
persönl. Info-Mix			
Mitgliedschaft			
fachlich	Dr.-Ing. Christoph Andreae		c.andrae@hdt-essen.de
zur Anmeldung	Nuri Grohnert ☎ 0201/1803-211	Luis Carballo ☎ 0201/1803-212	-280
zur Hotelbuchung	Nuri Grohnert ☎ 0201/1803-322	-276	anmeldung@hdt-essen.de tss@hdt-essen.de

Unsere AGB finden Sie im Internet und Programmbuch

Zahlungsweise per Überweisung oder per Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, Diners Club und American Express)
Stornierung Bei Umbuchung oder Stornierung einer Anmeldung kann das HDT eine Gebühr von 30,- € erheben. Diese Gebühr entfällt für HDT-Mitglieder. Für alle Anmeldungen, die nicht schriftlich bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr voll berechnet werden.

Umsatzsteuer Teilnahmegebühren des HDT e.V. sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei

Wir erwarten Sie in

Essen Haus der Technik, Hollestraße 1, 45127 Essen

HDT-Newsletter unter www.hdt-essen.de/newsletter